

VGD-Newsletter des Landesverbandes
Online-Rundschreiben-Nr. 2 mit Info.material (Januar 2019)
(A u s z u g)

Liebe Verbandsmitglieder, liebe Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer,

erneut möchte ich Sie auf aktuelle und z. Teil wichtige Termine und fachliche Angelegenheiten aufmerksam machen.

Ich bitte Sie ebenfalls darum, diese Informationen einem großen Kollegenkreis (Fachkonferenzen, Fachlehrkräfte für Geschichte usw.) zugänglich zu machen und zu verbreiten. Über ein kurzes O.K., ob dieser Newsletter mit dem beigefügten Material Sie erreicht hat und ob Ihnen daraus für Ihre Unterrichtsarbeit ein Nutzen erwächst, würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Günter Kolende

(27.01.2019)

> **Aus der Arbeit des Landesverbandes**

Zu den in der Mitgliederversammlung (MV) angekündigten Vorhaben 2019 habe ich folgende Ergänzungen und Vorschläge:

1. Wir haben auf der MV die Bildung eines **Arbeitskreises-Positionspapier (AK-P)** beschlossen, der sich Ende Februar/Anfang März treffen wird. Wer daran interessiert ist und dazu stoßen möchte, der teilt mir das bitte mit. Ich schicke dann Vorbereitungsmaterial und eine Einladung. (Der genaue Termin u. Ort stehen noch nicht fest.)

2. Das, was ich hier zur Mitwirkung im AK-P geschrieben habe, gilt auch für die Teilnahme an der Vorstandssitzung (VS), die für jedes Mitglied offen ist. **Der neue Vorstand trifft sich am 09. März 2019 zu seiner ersten Vorstandssitzung in Berlin.** (Hierzu wird gesondert eingeladen.)

Jedes Mitglied sollte die Möglichkeit nutzen, die Arbeit des neuen Vorstandes mit seinen Kritiken, Hinweisen und Vorschlägen zu unterstützen (bitte noch vor der Sitzung zusenden). Der Landesvorsitzende wünscht sich eine aktive Mitarbeit aller Mitglieder.

Bei Interesse bitte sich bei mir melden, dann schicke ich eine Einladung zu.

3. **Termin - bitte vormerken!**

Die erste **Lehrerfortbildung** in diesem Jahr findet **in der Gedenk- und Begegnungsstätte am 26. März in der Leistikowstraße, Potsdam** statt. Die Ausstellung wurde mit neuen Artefakten, Dokumenten und privaten Gegenständen ehemaliger Häftlinge erweitert und didaktisch aufbereitet. Zu dieser Fortbildung wird gesondert eingeladen.

> **Der Landesverband Berlin informiert**

Von: Peter Stolz <pstolz100@yahoo.com>

An: Günter Kolende <genomako@aol.com>

Versickt: Mi, 2. Jan. 2019 16:32

Betreff: 2019 im Geschichtslehrerverband: neues Jahr, neue Veranstaltungen ...

Lieber Günter,

Ich schicke Dir meinen neuen Mitgliederbrief 2019.

Gerade die erste Veranstaltung im Februar 2019 im DHM (12.2.2019), können wir auch für Berlin und Brandenburg anbieten, so dass Du auch Deine Lehrerinnen und Lehrer dazu einladen kannst! Für alle anderen Veranstaltungen gilt natürlich das gleiche!

Bis bald und alles Gute,

liebe Grüße Peter

Von: Peter Stolz <pstolz100@yahoo.com>

An: kornelia.lindemann@googlemail.com <kornelia.lindemann@googlemail.com>

Gesendet: Mittwoch, 2. Januar 2019, 16:28:49 MEZ

Betreff: 2019 im Geschichtslehrerverband: neues Jahr, neue Veranstaltungen ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die beste Wünsche für das neue Jahr 2019!

Egal ob Referendar/-in, junger Kollege/Kollegin, bereits seit Jahren erfahrene Kolleginnen und Kollegen oder Pensionärinnen und Pensionäre bleiben Sie bei uns im Geschichtslehrerverband, da wir in Berlin die **einzigste Interessenvertretung für unser Berufsbild:**

Geschichtslehrerin/Geschichtslehrer in Berlin sind!

Sicherlich könnte es sein, dass zufälligerweise auch andere Institutionen, Verwaltungsbehörden, Verbände, Parteien, Personen etc. unsere Interessen mitvertreten, aber dies ist dann rein zufällig und nicht gewollt: Bei uns im Verband werden ihre Interessen zielorientiert und bewusst vertreten.

Dass historische Bildung extrem wichtig ist, können wir nicht nur tagtäglich bei unseren Schülerinnen und Schülern sehen:

Mir fällt nach dreißig Jahren Dienst auf, dass in der Presse immer unbewusster ein unhistorischer Politjargon um sich greift, der m.E. völlig geschichtslos und sachlich falsch immer neue Blüten treibt. Auch hier gilt es Partei zu ergreifen für eine solide und fachwissenschaftlich begründete historisch-politische Bildung. Wenn im TAGESSPIEGEL unsere aktuelle Gesellschaft mit einer "Klassengesellschaft" oder einer "Ständegesellschaft" (vgl. Ursula Weidenfeld: Tagesspiegel, 23.11.2018, [Aus der Leistungsgesellschaft ist eine Ständegesellschaft geworden](#)) gleichgesetzt

**Aus der Leistungsgesellschaft
ist eine Ständegesellschaft
geworden**

Ursula Weidenfeld Geschichten
vom persönlichen Verdienst
klingen oft hohl - die
Privilegierten beherrschen den
öffentlichen Raum. ...

wird, dann soll dies nur ein Beispiel für historische Dummheit sein, die ich tagtäglich in den Medien konstatiere (Ich habe natürlich Frau Weidenfeld einen kritischen LESERBRIEF geschrieben und Sie hat versucht, mir erudiert und fachwissenschaftlich korrekt zu antworten, aber die historischen Begriffs-"Blähungen" sind erst einmal gedruckt und stehen im Netz. Besonders im Gedenk-Jahr zum 30-jährigen Mauerfall unsere Gesellschaft mit einer Klassengesellschaft zu vergleichen ist dabei doch extrem GESCHICHTSVERGESSEN! Pikant ist es dann zusätzlich, wenn dies eine RESSORTLEITERIN beim Tagesspiegel tut und keine Praktikantin, ja und "Ständegesellschaft" ist dann auch das gleiche begriffs-dumme Niveau ?!).

Deshalb erneut meine Einladung: Werben Sie im Kollegium und im privaten Umfeld für eine Mitgliedschaft in unserem Verband und bringen Sie gerne eine Kollegin/einen Kollegen mit, der noch nicht im Verband ist und *last but not least*: Kommen Sie bitte gerne selbst zu unserer ersten Veranstaltung 2019:

1. Veranstaltung 2019 - schon einmal vermerken:

Dienstag, 12. Februar 2019, 16:00-18:30 Uhr

DHM, Besichtigung der Dauerausstellung etc.

Adresse: Zeughaus und Ausstellungshalle, Unter den Linden 2, 10117 Berlin

16:00 Uhr: **Treffpunkt im Foyer Nähe LENIN-Statue (ca. um 15:50 Uhr)**, anderthalb Stunden
Vorstellung der Dauerausstellung (Schwerpunktsetzung erfolgt noch)

17:30 Uhr: Gespräch und Diskussion im Seminarraum; Vorstellung von Formaten unseres
Fachbereichs Bildung und Vermittlung

18:30 Uhr: Ende

DIE VERANSTALTUNG inkl. FÜHRUNG ist KOSTENLOS!

2. alle anderen geplanten Veranstaltungen/Fortbildungen 2019 sind in der Datei
VERANSTALTUNGEN_FORTBILDUNGEN 2019 ersichtlich - für Ihre Planung.

3. aktuelle und sehr interessante Veranstaltungen, Ausstellungen und Fortbildungen entnehmen Sie
bitte dem Anschreiben VERANSTALTUNGEN DES MÄRKISCHEN MUSEUMS und dem
PROGRAMMHEFT des MÄRKISCHEN MUSEUMS (pdf, viele Veranstaltungen sind kostenlos!)

mit besten Grüßen

Dr. Peter Stolz

(Landesvorsitzender des Landesverbands Berlin des Verbands der Geschichtslehrer Deutschlands e.V.
- VGD)

P.S.:

Wer sich über die Gedenkstätte NS-Zwangsarbeiterlager Berlin-Schöneweide informieren möchte, die
von Frau Daniela GEPPERT auf
unserer Jahresmitgliederversammlung, am 14. Dezember 2018 sehr differenziert dargestellt wurde,
kann dies auf der Homepage tun:

[Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit - Aktuelles](#)

Dr. Peter Stolz
Brandenburgische Straße 63
15566 Schöneiche bei Berlin
Tel.: 030 - 814 17 63
Handy: 0152/53589981
Email: pstolz100@yahoo.com

> *Neuigkeiten und Informationen aus dem Bundesverband, aus Berlin und von
verschiedenen Institutionen, die für Ihre Unterrichtsarbeit von Relevanz sind und
rasch verbreitet werden können:*

(1) Zeitzeugenangebot zum Thema "30. Jahrestag Mauerfall Berlin"

Von: Harro Lucht <harro.lucht@gmail.com>

An: genomako <genomako@aol.com>

Verschickt: Do, 17. Jan. 2019 11:54
Betreff: Veranstaltungsangebot

Sehr geehrter Herr Dr. Kolende,
wie eben am Telefon besprochen, sende ich Ihnen mein Veranstaltungsangebot, für dessen Verbreitung ich Ihnen schon jetzt herzlich danke! In einem Briefumschlag sende ich Ihnen meine Doppel-CD (Radiosendung). Falls mehrere reinpassen, gerne zum Verschenken und Weiterreichen.

Mit freundlichem Gruß, Ihr Harro Lucht

Liebe Verbandsmitglieder, im Anhang dieses Newsletters finden Sie weitere Informationen zu diesem Veranstaltungsangebot des Zeitzeugen. Die hier genannten CDs des Zeitzeugen, die ich zugeschickt bekommen habe, stelle ich gern zur Verfügung.

(2) Bundesstiftung Aufarbeitung

Von: Bundesstiftung Aufarbeitung Sekretariat <b.grothe@bundesstiftung-aufarbeitung.de>

An: genomako <genomako@aol.com>

Verschickt: Di, 22. Jan. 2019 15:50

Betreff: Einladung/Invitation: 17. Ost-West-Europäisches Gedenkstättenreffen Kreisau/17th East-West-European Memorial Seminar Krzyżowa, 27.–30.03.2019

Bundesstiftung Aufarbeitung Sekretariat (b.grothe@bundesstiftung-aufarbeitung.de)An: Sie [Details](#)

English Version Below

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie sehr herzlich zum 17. Ost-West-Europäischen Gedenkstättenreffen ins polnische Kreisau (Krzyżowa) ein. Das diesjährige Treffen mit dem Titel „Vergessene Geschichte“ ist historischen Orten, Personen und Ereignissen gewidmet, die nicht oder erst spät Eingang in das kollektive Gedächtnis genommen haben oder um deren Erinnerung noch gerungen wird. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus zahlreichen europäischen Ländern diskutieren wir über den Umgang mit „vergessener Geschichte“ und stellen Projekte vor, die versuchen, diese Geschichte einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln.

Wie in jedem Jahr hat das Gedenkstättenreffen einen Know-how-Transfer und den offenen Erfahrungsaustausch zum Ziel. Wir möchten die nationalen und regionalen Narrative und ihren Einfluss auf das jeweilige Verständnis von der Geschichte des 20. Jahrhunderts gemeinsam diskutieren. Hierzu laden wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Gedenkstätten, Museen, Aufarbeitungsinstitutionen und Nichtregierungsorganisationen aus ganz Europa ein, die sich mit der Geschichte des Nationalsozialismus, mit dem Völkermord an den europäischen Juden, mit Stalinismus und kommunistischer Diktatur, mit Gewaltherrschaft und Kriegen auseinandersetzen. Sie alle möchten wir zu einem gesamteuropäischen Erfahrungsaustausch zusammenbringen.

Anmeldung und Programm

Das Gedenkstättenreffen findet vom 27. bis 30. März 2019 in Kreisau (Krzyżowa) in Polen statt. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie hier: <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/internationales-gedenkstaettentreffen-kreisau-3169.html>

Bitte schicken Sie Ihre Anmeldeunterlagen bis zum 14. März 2019 ausschließlich an Dominik Kretschmann, Stiftung Kreisau: dominik.kretschmann@krzyzowa.org.pl

Bustransfer Berlin–Kreisau

Es besteht die Möglichkeit, direkt mit unserem Reisebus von Berlin (Bahnhof Südkreuz) nach Kreisau und zurück zu fahren. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Bitte berücksichtigen Sie, dass es nur eine begrenzte Platzanzahl für das Seminar gibt.

Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen!

Mit freundlichen Grüßen

Markus Pieper

English Version

Invitation to the 17th East-West-European Memorial Seminar, March 27–30, 2019,
International Meeting Place Krzyżowa/Poland

Ladies and Gentlemen, dear colleagues,

we would like to invite you to the 17th East-West-European Memorial Seminar to Krzyżowa in Poland. This year's meeting is dealing with "Forgotten History": We will have a look at historical places, names and events that are not yet part of our collective memory. Together with colleagues from different European countries, we will discuss, how our societies deal with "forgotten history" and present a broad variety of projects that try to remember such events, names and places.

Each year we invite professionals from memorial sites, museums, NGOs, educational institutions and human rights organizations to discuss common problems and learn from each other. The invitation is open for all personalities and institutions dealing with the history of national-socialism, the Shoah, the Stalinism period or communist dictatorships. We would like to offer you an opportunity for an inter-European exchange in a network of colleagues from all over the continent.

Application and program

The seminar takes place March 27–30, 2019 in Krzyżowa/Poland. Please find the program and the application form here (scroll down for English): <https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/internationales-gedenkstaettentreffen-kreisau-3169.html>

Please send the application form till March 14 to Dominik Kretschmann (Krzyżowa Foundation): dominik.kretschmann@krzyzowa.org.pl

Bus transfer Berlin–Krzyżowa

There is an opportunity to go by bus with us from Berlin to Krzyżowa and back. For more details, please check the application form. Please note, that there is only limited contingent of places at the seminar.

We would be glad to see you in Krzyżowa.

Sincerely yours,

Markus Pieper

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Kronenstraße 5 | 10117 Berlin
Fon: +49 (30) 31 98 95-0 | Fax: +49 (30) 31 98 95-224

Hinweise zum Datenschutz: Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur verarbeitet Ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten, um Sie über Veranstaltungen der Stiftung und unserer Projektpartner und über unsere Arbeit zu informieren. Sie haben jederzeit das Recht auf Löschung oder Berichtigung Ihrer Daten sowie ein Widerrufsrecht.

[Beantworten](#) [Allen antworten](#) [Weiterleiten](#)

,